

Geschäftsbericht 2019 – Kurzfassung



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze	3
Vorwort	7
Geschäftspolitische Ausrichtung	11
Jahresrechnung 2019	18
I Bilanz	18
II Erfolgsrechnung	20
III Gewinnverwendung	21
Termine/Dank/Impressum	22
Geschäftsstellen	24



2019: Meilensteine im Ausbau des Finanzökosystems

Vor zwei Jahren haben wir unser Kernbankensystem Finstar mit einer offenen Schnittstellenarchitektur ausgestattet und damit die Basis für eine schweizweit einzigartige Open-Banking-Plattform gelegt. Auch im vergangenen Jahr haben wir neue Meilensteine beim Aufbau dieses Finanzökosystems erreicht.

31. Januar

SEBA: Die SEBA Crypto AG (heute: SEBA Bank AG) will als erstes Bankinstitut der Schweiz sämtliche Finanzdienstleistungen mit Krypto-Vermögenswerten in einem regulierten Umfeld anbieten. Als Kernbankensystem nutzt das Zuger Unternehmen Finstar, die Open-Banking-Plattform der Hypothekbank Lenzburg AG.

29. Mai

Finstar: Offenen Plattformen gehört die Zukunft, auch im Bankenbereich. Das Finstar Open Banking Ecosystem wird deshalb von einem internationalen Netzwerk mit einem Innovationspreis ausgezeichnet.

11. Juli

Neon: «SRF Börse» nimmt den Semesterbericht 2019 der «Hypi» zum Anlass, um auf die Kooperation mit Neon zu fokussieren. «Wir hatten noch nie so viele Eröffnungen», sagt Bankchefin Marianne Wildi.

7. November

Wohlen: In Wohlen eröffnen wir unsere erste hybride Geschäftsstelle, in der wir die persönliche Beratung mit digitalen Helfern ergänzen. Zudem bieten wir regionalen Unternehmen die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

28. November

Achiko: Das in der Schweiz kotierte Fintech-Start-up Achiko Switzerland AG und die Hypothekbank Lenzburg AG unterschreiben eine Absichtserklärung. Achiko will für ihr App-Angebot in der Schweiz Finstar als Transaktions-Plattform nutzen. Damit werden Schweizer Achiko-Nutzer bei ihrer Registrierung automatisch Kunden bei der «Hypi» Lenzburg.

5. Dezember

Innofactory: Die Berner Kantonalbank und die Hypothekbank Lenzburg AG geben bekannt, dass sie gemeinsam eine Innovationsfabrik lancieren werden. Unter dem Dach der Innofactory AG entwickeln die beiden Unternehmen vereinigte Aktivitäten im Bereich des Innovationsmanagements. So soll ein Ökosystem aus Fintechs, Banken, Universitäten und Fachhochschulen entstehen.

5. Dezember

Swiss Immo Lab: Die Hypothekbank Lenzburg AG gründet zusammen mit der Avobis Group AG und der Gebäudeversicherung Bern die Swiss Immo Lab AG. Das Ziel: Die digitale Transformation der Schweizer Bau- und Immobilienbranche mit gezielten Investitionen in Prop- und Fintech-Start-up-Unternehmen vorantreiben und etablierte Gesellschaften aus der Bau- und Immobilienbranche mit innovativen Start-ups verknüpfen.

16. Dezember

OpenBankingProject.ch: Mit der Lancierung von OpenBankingProject.ch bündeln die Unternehmen Avaloq, DXC Technology, Ergon, Finnova, Hypothekbank Lenzburg AG, Universität Bern und das Business Engineering Institute St. Gallen die Kräfte. Zusammen mit weiteren Unternehmen einigt sich das Konsortium auf einen ersten Standard für die technologische Öffnung des Bankgeschäfts.



Den Link zum Beitrag von SRF Börse über den Halbjahresabschluss 2019 und die Neon-Kooperation finden Sie auf dem Facebook-Kanal der Hypothekbank Lenzburg. facebook.com/hypilenzburg



Das Wichtigste in Kürze

CHF 21,0 Mio.

Gewinn

CHF 110.–

Ausschüttung pro Aktie

2,4 %

Dividendenrendite

+ 28 %

Steigerung Ergebnisbeitrag aus Finstar

+ 2,2 %

Zuwachs Kundengelder

CHF 516 Mio.

Bankengesetzlich anrechenbares Eigenkapital

19,8 %

Regulatorische Eigenkapitalquote

Baa +

Rating durch Fedafin AG

276

Vollzeitstellen

Drei Marken im Fokus

Das wirtschaftliche Umfeld, geprägt durch die tiefen Zinsen, aber auch durch starke Konkurrenz sowie neue Wettbewerber haben die Hypothekbank Lenzburg AG veranlasst, ihre Geschäftsaktivitäten mit den Kernmarken Hypothekbank Lenzburg, HBL Asset Management und Finstar stärker zu diversifizieren. Die Hypothekbank Lenzburg steht für die Beziehungsbank, die in 13 Geschäftsstellen und zwei Beratungsbüros die Kunden und Kundinnen persönlich betreut und dabei auf nachhaltige und langjährige Kundenbeziehungen setzen kann. Das HBL Asset Management steht für eine professionelle Vermögensverwaltung mit einem Angebot, das sich an Privatkunden und institutionelle Anleger richtet. Es umfasst Vermögensverwaltungsmandate mit unterschiedlichen Anlagestrategien sowie verschiedene Anlageprodukte.

Finstar ist die Marke der Software für Privat- und Universalbanken in der Schweiz, die die Hypothekbank Lenzburg AG seit 1975 selbst nutzt und entwickelt, seit 2003 unter dem Namen Finstar. Die modulare Bankensoftware wird «as a Service» auch an Drittbanken und banknahe Unternehmen vertrieben. Für die Weiterentwicklung setzt Finstar auf ein offenes Netzwerk, bestehend aus Experten aus dem Finanz- und Informatikbereich und der Fintech-Branche. Dank der Finstar Open Banking API stehen standardisierte Schnittstellen zur Verfügung, die eine schnelle Integration von Modulen und Systemen von Drittanbietern ermöglichen.

Stetiges Wachstum in die Zukunft

Kurzübersicht/Mehrjahresvergleich

(in CHF 1'000)	2019	2018	2017	2016	2015
Bilanz					
Bilanzsumme	5'394'684	5'203'976	5'039'789	4'939'626	4'684'997
Ausleihungen an Kunden	4'193'614	4'137'759	4'082'035	3'969'006	3'785'795
Kundengelder	4'003'084	3'915'756	3'756'899	3'795'486	3'684'081
Eigenkapital	466'884	453'393	442'187	428'260	414'354
Wert der Kundendepots	2'519'550	2'308'732	2'423'442	2'015'287	1'967'770
Erfolgsrechnung					
Geschäftsertrag	82'758	80'212	77'329	73'851	70'522
Geschäftsaufwand	-47'284	-46'513	-43'151	-41'031	-38'667
Abschreibungen auf Investitionen	-9'709	-8'912	-6'324	-5'455	-6'113
Veränderung der Rückstellungen	-285	-620	-524	-518	-600
Geschäftserfolg	25'480	24'167	27'330	26'847	25'142
Ausserordentlicher Ertrag	148	1'806	0	0	1'431
Ausserordentlicher Aufwand	0	-500	-500	-500	-500
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-500	-500	-500	-500	-500
Steuern	-4'080	-4'139	-4'252	-4'220	-4'315
Jahresgewinn	21'048	20'834	22'078	21'627	21'258
Kennzahlen					
Aufwand-/Ertrags-Verhältnis (Cost-Income-Ratio)	58,3 %	57,7 %	55,6 %	56,8 %	54,9 %
– 2018 einschliesslich Kosten für das Bankjubiläum		60,1 %			
Eigenkapitalrendite (ohne Reserven für allgemeine Bankrisiken)	5,6 %	5,7 %	6,3 %	6,4 %	6,8 %
Eigenmittel-Kennzahlen					
Bankengesetzlich anrechenbares Eigenkapital	515'647	501'692	492'149	501'419	485'457
Regulatorische Eigenkapitalquote (Basel III)	19,8 %	19,8 %	20,3 %	20,7 %	20,5 %
Aktie					
Jahresgewinn pro Namenaktie (in CHF)	292	289	307	300	295
Ausschüttung pro Namenaktie* (in CHF)	110	110	150	110	110
Rendite (in % des Jahresendkurses)	2,4 %	2,5 %	3,4 %	2,6 %	2,6 %
Kurs-/Gewinn-Verhältnis (P/E-Ratio)	15,7	15,2	14,5	14,1	14,0
* wovon 2017 CHF 40 Nennwertrückzahlung					
Börsenkurse					
Jahresendkurs (in CHF)	4'580	4'400	4'440	4'240	4'144
Jahreshöchst (in CHF)	4'660	4'680	4'650	4'330	4'345
Jahrestiefst (in CHF)	4'300	4'240	4'225	4'026	4'020
Börsenkapitalisierung	329,8 Mio.	316,8 Mio.	319,7 Mio.	305,3 Mio.	298,4 Mio.
Personal					
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (teilstzeitbereinigt)	276	263	241	245	225
Lernende	11	13	12	12	11

Die Hypothekarbank Lenzburg AG entwickelt auf Basis der integrierten Kernbankensoftware Finstar die Applikation Finstar-Notes, welche die Mitarbeitenden künftig im Beratungsprozess unterstützt – vom ersten Kundengespräch bis zur Eigenheimfinanzierung.



Die Diversifikation unseres Geschäftsmodells zeigte 2019 weitere Erfolge

Die Hypothekarbank «Hypi» Lenzburg hat im vergangenen Geschäftsjahr 2019 den Geschäftserfolg um mehr als 5,4 Prozent auf 25,5 Millionen Franken gesteigert. Auf der Einnahmenseite verzeichnete die Bank gemessen am Geschäftsertrag eine Verbesserung von 3,2 Prozent auf 82,8 Millionen Franken. Der Gewinn konnte um 1 Prozent auf 21,0 Millionen Franken erhöht werden.

Im aktuellen Tiefzinsumfeld standen die Margen in unserem wichtigsten Geschäftsbereich, dem Zinsdifferenzgeschäft, wie erwartet unter Druck. Doch dieser Rückgang konnte durch deutliche Verbesserungen im Service- und Lizenzgeschäft mit Finstar und der Vermögensverwaltung wettgemacht werden. So reduzierte sich der Zinsensaldo netto um 1,5 Prozent. Dank des stark reduzierten Zinsaufwandes ist es uns gelungen, vor Wertberichtigungen eine kleine Ertragszunahme von 0,5 Prozent auf 55,3 Millionen Franken zu erzielen.



Gerhard Hanhart, Präsident des Verwaltungsrats
und Marianne Wildi, Vorsitzende der Geschäftsleitung

Multibrand-Strategie zeigt Wirkung

Im Vermögensverwaltungsbereich konnte der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 7,4 Prozent erhöht werden. Und der übrige ordentliche Erfolg, in dem unter anderem Service- und Lizenzeinnahmen für Finstar verbucht werden, legte im vergangenen Jahr um 33,5 Prozent auf 9,6 Millionen Franken zu. Damit entpuppt sich die stärkere Diversifikation der Geschäftsaktivitäten mit den drei Kernmarken Hypothekarbank Lenzburg, HBL Asset Management und Finstar als Erfolg. Diese Multibrand-Strategie hat dazu beigetragen, dass wir die negativen Folgen der Ertragserosion im aktuellen Tiefzinsumfeld auffangen konnten.

Bei unverändertem Zinsumfeld bleibt die Erzielung einer ausreichenden Zinsmarge weiter eine Herausforderung. Im Zuge der gelockerten Geldpolitiken der Europäischen Zentralbank und der US-Notenbank Fed ist auch seitens der Schweizerischen Nationalbank (SNB) bis auf Weiteres nicht mit einer restriktiveren Geldpolitik und höheren Zinsen zu rechnen. Im Gegenteil: Die SNB hat ihre bedingte Inflationsprognose nach unten revidiert. In der Konsequenz ist auch für die nächsten Jahre mit anhaltend tiefen Zinsen in der Schweiz zu rechnen. Negativzinsen bleiben eine Realität.

Zurückhaltung bei der Kreditvergabe

Bei der Vergabe neuer Hypothekarkredite haben wir uns im vergangenen Jahr aufgrund der punktuell zu beobachtenden Marktungleichgewichte und damit verbundener Risikoeinschätzungen eine gewisse Zurückhaltung auferlegt. Die Hypothekarkredite bilden mit einem Volumen von 4,0 Milliarden Franken aber weitaus die grösste Aktivposition unserer Bilanz. Wie schon im Vorjahr war auch 2019 seitens der Firmenkunden eine verhaltene Kreditnachfrage zu beobachten. Demzufolge haben sich die Forderungen gegenüber Kunden um 4,8 Prozent auf 189 Millionen Franken reduziert.

Das hat auch damit zu tun, dass Firmen angesichts der sich im vergangenen Jahr eingetrübten wirtschaftlichen Stimmung mit neuen Investitionen abwarteten. Für das laufende Jahr scheint sich nun aber die Situation zu bessern (siehe «Börsenboom und schleppende Konjunktorentwicklung»). Der Zufluss an Kundengeldern verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr eine positive Entwicklung. Somit konnten wir wie schon im Vorjahr 95 Prozent der Ausleihungen an Kunden mit Kundengeldern finanzieren.



Erfahren Sie mehr über unsere Anlageprodukte auf der Website des HBL Asset Managements.
hblasset.ch/anlageprodukte



Vermögensverwaltung profitiert von Börsenentwicklung

Im ertragsmässig zweitwichtigsten Geschäftspfeiler des Wertschriften- und Anlagegeschäfts haben wir die Einnahmen aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 7,4 Prozent auf 13,6 Millionen Franken erhöht. Die verstärkte Positionierung des HBL Asset Managements und die vorteilhafte Entwicklung auf den Aktienmärkten haben den positiven Trend unterstützt. In sämtlichen Mandatstypen der Vermögensverwaltung haben wir im vergangenen Jahr nach Abzug der Kosten neue Höchststände erzielt. Mit dem Tracker-Zertifikat «Aktien Global: Leading Brands» hat das HBL Asset Management im Dezember 2019 zudem ein neues Anlageprodukt emittiert, womit das bankeigene Angebot für Anlageprodukte nun insgesamt neun Anlageinstrumente umfasst.

Nicht im vollen Umfang übertragen hat sich die gute Börsenstimmung – der Swiss Leader Index stieg 2019 um 26 Prozent – auf die Kursentwicklung der Namenaktie der Hypothekarbank Lenzburg AG: Die Aktie hat im vergangenen Jahr aber doch 5 Prozent an Wert zugelegt. Im längerfristigen Vergleich entpuppt sich die stabile Kursentwicklung der «Hypi»-Aktie als Vorteil. So hat der Titel seit 2014 deutlich besser als der Bankindex der Schweizer Börse SWX abgeschnitten (siehe Grafik).

Kursentwicklung HBL Namenaktie 2014–2019



Die Aktie der Hypothekarbank schneidet im Vergleich seit 2014 besser als der Bankenindex der Schweizer Börse SWX ab, geriet aber 2019 im Vergleich mit dem Gesamtmarkt ins Hintertreffen.

Aktien-Verteilung

1'908 Personen	1 Aktie
930 Personen	2 Aktien
1'758 Personen	3–5 Aktien
706 Personen	6–9 Aktien
1'711 Personen	10–49 Aktien
115 Personen	50–99 Aktien
51 Personen	100–499 Aktien
8 Personen	über 500 Aktien



«Ein KMU wie Du» – auf unserer Website erfahren Sie mehr über das Angebot für KMU-Kunden der «Hypi» Lenzburg im Video mit dem Aero-Club Aargau.
hbl.ch/ein-kmu-wie-du

Finstar wächst überdurchschnittlich stark

Die Einnahmen aus Service- und Lizenzvereinbarungen für das Kernbankensystem Finstar haben wir wie im Vorjahr in der Position «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht, der sich um 43,3 Prozent auf 7,1 Millionen Franken erhöht hat. Damit entpuppt sich das Finstar-Geschäft wiederum als wachstumsstärkster Bereich unserer Bank. Unter Berücksichtigung des entsprechenden Aufwandes ergibt sich eine überdurchschnittliche Erhöhung des Nettoergebnisses der Finstar-Aktivitäten um 28 Prozent von 4,0 auf 5,2 Millionen Franken.

Die Zunahme des Personalaufwandes ist wie schon im Vorjahr eine Folge bewusster Investitionen in die Digitalisierungsstrategie und in die Erschliessung neuer Absatzmärkte. Insbesondere ist in diesem Zusammenhang die Eröffnung unserer ersten hybriden Geschäftsstelle in Wohlen zu erwähnen. Wir haben hier erstmals den persönlichen Bankberatungsprozess auf innovative Weise mit digitalen Hilfsmitteln ergänzt, um so das Beratungserlebnis neu zu gestalten (siehe auch Seite 11). Zudem soll mit der neuen Präsenz die Region Freiamt erschlossen werden, wobei wir im Geschäft mit KMU-Kunden zusätzliches Ertragspotenzial erschliessen wollen.

Verstärktes Eigenkapital und 110 Franken Dividende

Unter dem Strich konnten wir den Gewinn im vergangenen Jahr um 1 Prozent auf 21,0 Millionen Franken steigern. Davon wollen wir wie im Vorjahr 13 Millionen Franken den freiwilligen Reserven im Eigenkapital der Bank zuweisen und 7,9 Millionen oder 110 Franken pro Aktie in Form einer Dividende an die Aktionäre auszahlen.

Beziehungsbank mit klarem Kundenfokus

Trotz des herausfordernden Umfelds wollen wir die sich bietenden Chancen weiter anpacken, und wir setzen dabei auf unsere nachhaltigen Kundenbeziehungen und unsere ausgewiesene Technologieaffinität. Wir bauen die Vermögensverwaltung unter der Marke HBL Asset Management weiter aus und gehen insbesondere das Segment der institutionellen Kunden an. Im persönlichen Beratungsgeschäft wollen wir mit digitalen Beratungssaplikationen die Qualität und Dateneffizienz erhöhen sowie das Kundenerlebnis stärken. Zudem werden wir das Geschäft mit KMU-Kunden mit mehr Produkten auf ein breiteres Fundament stellen.

Gerhard Hanhart,
Präsident des Verwaltungsrats

Marianne Wildi,
Vorsitzende der Geschäftsleitung

Börsenboom und schleppende Konjunkturentwicklung

Das Jahr 2019 begann mit einer Eintrübung der konjunkturellen Situation in weiten Teilen der Welt. Der offensichtliche Grund dafür war der Handelskonflikt zwischen den USA und China. Zudem hatte sich eine Reihe von Zinssatzerhöhungen durch die US-Notenbank Fed in den letzten Jahren negativ auf die Wirtschaft in den USA und der Welt ausgewirkt.

Im Verlaufe des Jahres 2019 ist es dann aber zu einer Entspannung der Situation gekommen. So sind die Resultate der meisten Unternehmen in den letzten Monaten besser als erwartet ausgefallen. Gleichzeitig hatte die negative Stimmung bei den Unternehmen im Verlaufe des Jahres keinen negativen Effekt auf die Arbeitsmarktsituation. Im Gegenteil: In den wichtigsten Volkswirtschaften verharrte die Arbeitslosigkeit auf historisch tiefen Werten. In der Konsequenz erwies sich der private Konsum auch 2019 als Wachstumsanker für die Weltwirtschaft.

Im Zuge verbesserter Konjunkturaussichten konnten viele Aktienindizes 2019 historische Höchststände erreichen. Der Dow Jones gewann 22 Prozent und der Swiss Market Index 26 Prozent. In der Schweiz entwickelte sich dank der tiefen Arbeitslosenrate der private Konsum erfreulich. Die Sorgen lagen vor allem bei den eingetrübten Konjunkturerwartungen der primär international orientierten Unternehmungen.

Wegen der tiefen Zinsen rechnen wir auf den Immobilienmärkten in den kommenden Monaten mit erhöhten Aktivitäten. Auch wenn die Leerstände in den letzten Quartalen angestiegen sind, erwarten wir keine markante Korrektur. Angesichts der anhaltend grossen Bauaktivitäten in der Schweiz ist allenfalls mit einer Akzentuierung der regionalen Preisunterschiede zu rechnen.

Die Konjunktur im Kanton Aargau und in der Region Lenzburg kann 2020 von der erfreulichen wirtschaftlichen Situation in der Welt und in der Schweiz profitieren. Zwischen den urbanen Zentren Zürich, Basel und Bern ist die Wirtschaft in vielerlei Hinsicht gut eingebettet. Das traditionell stark in der Region verankerte Unternehmertum hat auch in den letzten Monaten zu einer Vielzahl von Unternehmensgründungen und damit zu neuen Stellen geführt.



Bei der Hypothekbank Lenzburg bestimmen die Kundinnen und Kunden, wie viel Selbstbedienung sie wünschen und wann sie Beratung in Anspruch nehmen. Hybrides Banking bedeutet für uns: Der Mensch steht im Zentrum, die digitale Technologie unterstützt.

Hybrides Banking im Alltag: Die Geschäftsstelle Wohlen

Die Digitalisierung durchdringt das tägliche Leben immer mehr. Auch im Banking. Deshalb ergänzt die Hypothekarbank «Hypi» Lenzburg in ihren Geschäftsstellen die persönliche Beratung mit digitaler Technologie. Den Anfang haben wir im vergangenen November mit der Eröffnung der neuen Niederlassung in Wohlen gemacht.

Das Zeichen der Innovation ist die blaue Sitzbank, die mit technischen Steuerungselementen ausgestattet ist. In Wohlen steht sie neben dem Bankeingang. Wer dort Platz nimmt und einen der sechs Startknöpfe drückt, dem wird das Bankangebot auf den Bildschirmen in den Schaufenstern serviert. Durch das Programm führt ein virtueller Hausmeister. Bei der interaktiven Sitzbank handelt es sich um eine Neuentwicklung, die wir zusammen mit den Firmen Trihow und Winkler Livecom entwickelt haben.

Erstmals in einer Schweizer Bank zu sehen sind auch die interaktiven Multimedia-Stehische, die mit sogenannten Magic Models ausgestattet sind. Mit ihnen können die Besucherinnen und Besucher Videos abspielen, mit denen sie mehr über das Produkt- und Dienstleistungsangebot der «Hypi» Lenzburg erfahren. Mit der Sherlock-Holmes-Figur etwa startet man einen Beitrag über die Methode des Investment-Profilings, mit der die Bank im Anlagebereich arbeitet.

Ein Tisch erwacht zum Leben

Insgesamt präsentieren unsere Mitarbeitenden in Wohlen den Kundinnen und Kunden einen frischen Mix aus persönlicher Begegnung und zeitgemässer Beratungsphilosophie. In Analogie zur Praxis im Internet haben wir die einzelnen Angebote mit Hashtags (#) versehen. Hinter dem #InvestProfiler etwa verbirgt sich die neue Methode der Risikoprofilierung für Anlagekunden. #ImmoCheckUp verweist auf das Live-Paper, mit dem unsere Mitarbeitenden Beratungen für Wohneigentum durchführen. Dahinter verbirgt sich eine Technologie, die wir zusammen mit der Universität Zürich und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Windisch entwickelt haben. Mit einem kleinen Haus-Token wird so ein Tisch zum Leben erweckt und mutiert zur Projektionsfläche für Visualisierungen und Simulationen im Beratungsgespräch.

Auch bei #SparTraining, #DepotDesign und #VorsorgeCoaching kommen die Kunden in Kontakt mit innovativen Beratungsansätzen, welche wir in den vergangenen Jahren zusammen mit externen Partnern entwickelt haben. Bei aller Technologie steht der Mensch im Mittelpunkt. «Es soll sich alles um die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden drehen, die Technologie funktioniert im Hintergrund, quasi als stiller Helfer», sagt Marianne Wildi, CEO der Hypothekarbank Lenzburg AG.

Was dies mit Beratungsqualität zu tun hat, ist auf der nächsten Seite zu erfahren.

Der Mensch spielt eine wichtige Rolle

Halb virtuell, halb real. Die neue Geschäftsstelle der «Hypi» Lenzburg in Wohlen ist ein echter Hybrid und versetzt die Besucher durch die Verschmelzung von physischer und virtueller Realität in digital erweiterte Erlebnisräume. Das Konzept hat die Bank zusammen mit externen Partnern in ihrem Ökosystem entwickelt. In Wohlen werden erstmals die Ergebnisse dieser Arbeiten im Rahmen einer neuen Geschäftsstelle präsentiert.

Dabei kommen die Prinzipien des «Calm Computing» zum Einsatz. Das heisst: Digitale Technologien sind zwar vorhanden, treten aber in den Hintergrund. «Nicht das Digitale an sich steht im Vordergrund, sondern die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen, im Hintergrund unterstützt durch Technologie», sagt Bankchefin Marianne Wildi, die die Digitalisierung der Hypothekarbank Lenzburg AG in den letzten Jahren stark vorangetrieben hat.

Der Faktor Mensch spielt im neuen Geschäftsstellenkonzept eine wichtige Rolle. Anders als in der Anonymität rein digitaler Finanzangebote im Internet stehen den Besuchern in Wohlen nämlich auch echte Menschen zur Seite. Sechs Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Hypothekarbank «Hypi» Lenzburg lotsen während der Öffnungszeiten die Besucher mit Unterstützung ihrer digitalen Helfer durch das gesamte Angebotsuniversum der Bank.



«Die Bank, die zu mir passt» – die Werbespots zur Kampagne für die Geschäftsstelle Wohlen finden Sie auf dem Youtube-Kanal der «Hypi» Lenzburg.
youtube.com/c/HypothekarbankLenzburgAG

Mehr Qualität dank hybrider Umgebung

Die technischen Geräte sollen helfen, die Beratungsqualität zu verbessern. «Früher war der Beratungsprozess so, dass der Kunde dem Berater gegenüber sass. Das Gespräch hatte eine hohe Qualität, es fehlten jedoch Möglichkeiten zur Visualisierung und Simulation», sagt Doris Agotai, Leiterin des Instituts für Interaktive Technologien an der FHNW und Verwaltungsrätin der «Hypi» Lenzburg, in einem der Videos, die in Wohlen zu sehen sind.

Wir haben diese Idee aufgegriffen und neue Simulations-Tools entwickelt, die nun im Gespräch eingesetzt werden können. «Die Idee von Live-Paper ist, dass man die Vorteile der realen Welt mit den Vorteilen der Digitalisierung verbindet und eine hybride Umgebung baut, welche die Vorteile aus beiden Welten verknüpft.»



Erfahren Sie mehr über die innovative Technologie des Live-Papers im Video mit der «Hypi»-Verwaltungsrätin Doris Agotai auf der Website der Hypothekarbank Lenzburg. hbl.ch/passt

Strategische Ausrichtung der Hypothekarbank Lenzburg AG

Auf strategischer Ebene hat der Verwaltungsrat einen Investitionsplan für die Weiterentwicklung der Bank erarbeitet. Dabei kommt weiterhin die Radiant-Strategie (2017–2021) zur Anwendung, deren übergeordnetes Ziel es ist, bei der Hypothekarbank Lenzburg AG im Rahmen einer hybriden Bank das traditionelle Geschäft mit einem digitalen Dienstleistungsangebot zu ergänzen.

Das durch die Hypothekarbank Lenzburg AG selbst entwickelte, modulare Informatiksystem für integrierte Bankensoftware wird derzeit von insgesamt 10 Banken und banknahen Unternehmen genutzt. Darauf aufbauend wird Finstar laufend weiter zu einem zukunftsorientierten offenen Finanzökosystem entwickelt. Dank der Finstar Open Banking API stehen standardisierte Schnittstellen zur Verfügung, die eine schnelle Integration von Modulen und Systemen von Drittanbietern ermöglichen.

Die sich daraus ergebenden Opportunitäten und Zukunftschancen wird die «Hypi» Lenzburg gezielt weiterverfolgen. In diesem Zusammenhang haben wir – nebst der Mitgliedschaft im Verband Swiss Fintech Innovation – im vergangenen Jahr zusammen mit anderen Unternehmen und Instituten das Netzwerk OpenBankingProject.ch ins Leben gerufen. Diese Plattform

nutzt die «Hypi» Lenzburg für verschiedene Kooperationen mit Fintech-Unternehmen. Wir werden in der Zukunft mit ausgewählten Partnern den Ausbau des Ökosystems weiterverfolgen.

In diesem Kontext ist insbesondere die Partnerschaft mit der Smartphone-Konto-Anbieterin neon Switzerland AG erfolgreich: Dank ihr konnte die «Hypi» Lenzburg rund 12'500 neue Konten eröffnen (Stand 31.12.2019). Zusammen mit der Berner Kantonalbank haben wir 2019 die Innofactory AG zwecks Förderung digitaler Innovationsprojekte gegründet. Und mit der Avobis Group AG und der Gebäudeversicherung Bern haben wir die Swiss Immo Lab AG geschaffen, die gezielt in Start-ups aus den Bereichen Haus und Wohnen investiert.

Spannende weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen und Engagements erfahren Sie auf Seite 14.



«Live-Paper» ist das beste Beispiel, wie durch innovative Technologie ein klassisches Beratungsgespräch zum Erlebnis wird. Ohne störende Computer zwischen Kunde und Berater werden zusätzliche Informationen auf den Tisch projiziert.



Beziehungsbank mit klarem Kundenfokus

Die Hypothekbank Lenzburg AG erzielt bei Umfragen sowohl bei Privatkunden, im Private Banking als auch bei Firmenkunden überdurchschnittliche Ergebnisse der Kundenzufriedenheit. Trotz des herausfordernden Umfelds nutzt die «Hypi» Lenzburg die sich bietenden Chancen und setzt dabei auf ihre nachhaltigen Kundenbeziehungen und ihre ausgewiesene Technologieaffinität. Sie baut die Vermögensverwaltung unter der Marke HBL Asset Management weiter aus und geht insbesondere das Segment der institutionellen Kunden an. Im persönlichen Beratungsgeschäft will die Bank mit digitalen Beratungsapplikationen die Qualität und Dateneffizienz erhöhen sowie das Kundenerlebnis stärken. Zudem wird sie dem Segment der KMU-Kunden mit einer höheren Produktdurchdringung eine grössere Relevanz verleihen.

Dienstleistungen für individuelle Bedürfnisse

Das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden ist uns sehr wichtig, und deren Bedürfnisse stehen bei uns stets im Vordergrund.

Unsere Beratungstätigkeit orientiert sich an der individuellen Kundensituation und der langfristigen Kundenzufriedenheit in folgenden Segmenten:

- Beratungsangebot für Privatkunden durch Spezialisten in Vorsorge- und Pensionierungsfragen, Anlage- und Steuerfragen sowie Erbrechtsberatung bis zu deren Vollzug im Rahmen von Willensvollstrecker-Mandaten
- Umfassende Dienstleistungen für Privatkunden in den Bereichen Zahlungsverkehr, Sparen, Vermögensaufbau, Anlegen und Finanzieren

- Ganzheitliche Lösungen für Unternehmungen, Architekten und Generalunternehmungen bei Gründung, Tagesgeschäft, Finanzierung, Anlage, Vorsorge und Nachfolge
- Lösungen für Jugendliche, verknüpft mit attraktiven Angeboten
- Produkte für Vereine – nach Möglichkeit verknüpft mit Sponsoring-Aktivitäten
- Lösungen für Gemeinden und Städte sowie andere öffentlich-rechtliche Körperschaften

Unsere Beraterinnen und Berater begleiten unsere Kundinnen und Kunden kompetent und umfassend, indem sie deren individuellen, finanziellen und persönlichen Situationen analysieren und massgeschneiderte Lösungen aufzeigen.

Engagements

Die Hypothekbank Lenzburg AG fördert als wichtige Steuerzahlerin und Arbeitgeberin die wirtschaftliche Prosperität der Region. Beim Bezug von Dienstleistungen Dritter pflegt die Bank nachhaltige Partnerschaften zu Firmen mit regionaler Nähe. Bei der Auftragsverteilung massgebliche Kriterien sind nebst der Wirtschaftlichkeit die Kundenbeziehung und der regionale Bezug des Lieferanten zum Marktgebiet. Als stark verankertes Finanzinstitut zeigt sich die Bank als kompetente Wirtschaftspartnerin in zahlreichen Anlässen für KMU. Die Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinen und die Teilnahme an Gewerbeausstellungen sind langjährige Tradition. Mit einem breiten Spektrum an Sponsoring-Engagements bringt die Hypothekbank Lenzburg AG ihre Verbundenheit mit der Region zum Ausdruck. Die Sponsoring-Aktivitäten sind dem Grundsatz der Regionalisierung verpflichtet. Als stark verankerte Bank unterstützen wir im Einzugsgebiet gezielt Institutionen und das sportliche und kulturelle Angebot. Unser Engagement ist – wie unsere Kundenbasis – breit abgestützt. Wir engagieren uns dort, wo unsere Kunden leben und arbeiten.



Geschäftsstellennetz

Trotz Trend hin zur Digitalisierung ist unser Geschäftsstellennetz unverändert wichtig. Dies zeigt sich auch in der neu eröffneten Geschäftsstelle Wohlen. Fundierte regionale Marktkenntnisse und attraktive Konditionen sind wichtige Elemente bei Wohn- und Gewerbefinanzierungen. In unserem Einzugsgebiet im Herzen des Kantons Aargau sind wir in zwölf Gemeinden mit Geschäftsstellen präsent. Dazu kommen zwei Beratungsoffices in Dottikon und im Coworking-Space Aarau sowie ein dichtes Bancomatennetz. Bancomatbezüge im Inland an fremden Automaten sind für unsere Kundinnen und Kunden frei von Transaktionsgebühren. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstellen sind in unserem Einzugsgebiet verankert und unterstützen unsere Kundinnen und Kunden unter anderem bei allen Fragen im Zusammenhang mit Eigenheimkauf und Vermögensanlagen. Mit fachspezifischen Anlässen unterstreichen wir unsere Kundennähe und informieren direkt vor Ort über zentrale Themen wie die Finanzmarktsituation, die Vorteile eines Ehe- resp. Konkubinatsvertrages oder spezielle Fragen im Zusammenhang mit dem Bau des Eigenheims.

Nachhaltigkeit

Die Schweizerische Bankiervereinigung wird im Laufe des Jahres 2020 Richtlinien zur Nachhaltigkeit erlassen, welche wir auch umsetzen werden. Im Zuge davon wurde bereits Ende Berichtsjahr eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich dem Thema Nachhaltigkeit vertieft annehmen wird. Die Hypothekarbank Lenzburg AG handelt bereits heute in vielen Bereichen nachhaltig. Nachhaltigkeit bedeutet für unser Unternehmen vertrauensvoller Umgang mit Kunden, Mitarbeitenden und Ressourcen. Unser Geschäftsmodell ist geprägt durch unsere regionale Verankerung mit physischer Präsenz, ergänzt mit digitalen Angeboten. Regionale Aktivitäten mit Kundenberatern und Kunden führen zu geringer ökologischer Beeinträchtigung. Auch die Berücksichtigung von regionalen Anbietern, beispielsweise bei sämtlichen Drucksachen, so auch beim vorliegenden Geschäftsbericht, haben die Schonung von natürlichen Ressourcen zur Folge. Auch baulich haben wir bereits einiges bewegt. Viele Geschäftsstellen wurden in den letzten Jahren renoviert und auf den neusten Stand der Technik gebracht. Ökologischer Strom wird am Hauptsitz zu einem grossen Teil vom Wasser-



Geschäftsleitung der Hypothekarbank Lenzburg AG. V.l.n.r.: Rolf Bohnenblust, Reto Huenerwadel, Marianne Wildi, Roger Brechbühler, Dr. Karsten Kunert, André Renfer



Verwaltungsrat der Hypothekbank Lenzburg AG. V.l.n.r.: Kaspar Hemmeler, René Brühlhart, Josef Lingg, Therese Suter, Marco Killer, Prof. Dr. Doris Agotai Schmid, Christoph Schwarz, Ursula McCreight-Ernst, Gerhard Hanhart, Dr. Thomas Wietlisbach

kraftwerk Sigismühle in Seon bezogen. Des Weiteren werden energieeffiziente Geräte wie beispielsweise Telefone über viele Jahre genutzt, um unnötigen Elektroabfall zu vermeiden. Papier, PET, Metall, Glas und weitere Wertstoffe werden gesammelt und in den Recycling-Kreislauf eingespeist. Auf Nachhaltigkeit wird nicht nur im ökologischen Sinne, sondern auch im Zusammenhang mit geschäftspolitischer Sicherheit und gesellschaftlicher Verantwortung geachtet. So werden die regulatorischen Vorschriften zur Eigenmittelhöhe in der Bilanz bei Weitem übertroffen, Steuern werden in der Region bezahlt, die Wertschöpfung wird im Herzen des Kantons Aargau erbracht und nicht zuletzt profitieren über 300 Sponsoringnehmer vom Erfolg der Bank. Mit ihrem nachhaltigen Engagement für Umwelt und Gesellschaft positioniert sich die Bank als Arbeitgeberin mit Zukunft.

Zusammenarbeit und Unternehmenskultur

Die Hypothekbank Lenzburg AG ist mit 276 Vollzeitstellen und 11 Auszubildenden eine wichtige Arbeitgeberin der Region. Voraussetzung für eine gute und effiziente Zusammenarbeit in der «Hypi» sind ein gutes Arbeitsklima, interessante, vielseitige Aufgaben sowie das gegenseitige Kennen der Personen und deren Tätigkeitsfelder. Mit diesem Ziel wird der Austausch unter den Mitarbeitenden auf sozialer sowie beruflicher Ebene stark gefördert. Bei zahlreichen Gelegenheiten, sei es am Neujahrsapéro, beim Jahresausblick für Kader, bei den Mitarbeiterforen und bei weiteren internen Events, werden unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Plattformen zum persönlichen Austausch geboten. Des Weiteren wird der «Hypi»-Freizeit-Club finanziell unterstützt zur Förderung des betriebsinternen Austauschs und der Unternehmenskultur. In der Umsetzung unserer Strategie sind die Mitarbeitenden und deren Aus- und Weiterbildung sowie attraktive Arbeitsplätze zentrale Erfolgsfaktoren. Zeitgerechte Entlohnung und flexible Arbeitszeiten gehören selbstverständlich dazu. Eine gelebte Duzis-Kultur, von den Verwaltungsräten bis zu den Lernenden, zeugt vom fortschrittlichen, agilen und offenen Umgang miteinander. Des Weiteren ist die Hypothekbank Lenzburg AG Unterzeichnerin der Smart Work Charta – eine Initiative mit dem Ziel, flexible und ortsunabhängige Arbeitsformen zu fördern.



Die «Hypi» nutzt ihr Netzwerk: Teil der neuen Geschäftsstelle Wohlen ist ein Konzept für Pop-up-Stores. Regionalen Unternehmen bieten wir die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Die Emil Fischer AG zeigt ihr handwerkliches Können mit Natursteinen.

I Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2019 (vor Gewinnverwendung)

Aktiven

(in CHF 1'000)	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Flüssige Mittel	623'285	476'594	146'691
Forderungen gegenüber Banken	187'844	223'025	-35'181
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	188'960	198'542	-9'582
Hypothekarforderungen	4'004'654	3'939'217	65'437
Handelsgeschäft	62	74	-12
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	505	1'026	-521
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Finanzanlagen	362'556	336'045	26'511
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'471	6'044	427
Beteiligungen	9'320	9'320	0
Sachanlagen	6'970	6'520	450
Immaterielle Werte	0	0	0
Sonstige Aktiven	4'057	7'569	-3'512
Total Aktiven	5'394'684	5'203'976	190'708
Total nachrangige Forderungen	3'000	3'000	0
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

Die Berichterstattung erfolgt nach schweizerischem Recht und den für Banken und Effektenhändler geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Zusätzlich erstellt die Hypothekarbank Lenzburg AG eine Jahresrechnung nach dem «True and Fair View»-Prinzip, die allen Interessierten auf Verlangen zugestellt wird.

Die Angaben gemäss FINMA-Rundschreiben Offenlegung – Banken sind auf www.hbl.ch/CorporateGovernance publiziert.

Passiven

(in CHF 1'000)	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Verpflichtungen gegenüber Banken	201'235	116'437	84'798
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	3'856'109	3'736'431	119'678
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'955	3'230	-1'275
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Kassenobligationen	146'975	179'325	-32'350
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	650'600	649'900	700
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'300	5'553	-1'253
Sonstige Passiven	20'279	13'693	6'586
Rückstellungen	25'299	25'180	119
Reserven für allgemeine Bankrisiken	86'000	85'500	500
Gesellschaftskapital	18'720	18'720	0
Gesetzliche Kapitalreserve	30'220	30'220	0
– davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	0	0	0
Gesetzliche Gewinnreserve	10'989	10'920	69
Freiwillige Gewinnreserven	321'481	308'481	13'000
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-1'010	-1'018	8
Gewinnvortrag	484	570	-86
Gewinn	21'048	20'834	214
Total Passiven	5'394'684	5'203'976	190'708
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

Ausserbilanzgeschäfte

(in CHF 1'000)	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Eventualverpflichtungen	18'842	24'452	-5'610
Unwiderrufliche Zusagen	247'028	226'643	20'385
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	10'584	10'584	0
Verpflichtungskredite	0	0	0

II Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000)	2019	2018	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	57'265	60'286	-3'021
Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft	0	0	0
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	6'739	5'978	761
Zinsaufwand	-8'671	-11'217	2'546
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	55'333	55'047	286
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	1'619	2'796	-1'177
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	56'952	57'843	-891
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	9'086	8'351	735
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	931	896	35
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	4'159	3'983	176
Kommissionsaufwand	-559	-552	-7
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	13'617	12'678	939
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	2'615	2'518	97
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	3'642	2'538	1'104
Beteiligungsertrag	618	482	136
Liegenschaftenerfolg	130	117	13
Anderer ordentlicher Ertrag	7'101	4'957	2'144
Anderer ordentlicher Aufwand	-1'917	-921	-996
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	9'574	7'173	2'401
Geschäftsertrag	82'758	80'212	2'546
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-32'958	-31'182	-1'776
Sachaufwand	-14'326	-15'331	1'005
– davon betreffen TCHF 117 (VJ TCHF 1'806) Kosten für das Bankjubiläum im 2018			
Subtotal Geschäftsaufwand	-47'284	-46'513	-771
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-9'709	-8'912	-797
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-285	-620	335
Geschäftserfolg	25'480	24'167	1'313
Ausserordentlicher Ertrag	148	1'806	-1'658
Ausserordentlicher Aufwand	0	-500	500
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-500	-500	0
Steuern	-4'080	-4'139	59
Gewinn	21'048	20'834	214

III Gewinnverwendung

(in CHF 1'000)	2019	2018	Veränderung
Gewinnverwendung			
Gewinn	21'048	20'834	214
Gewinnvortrag	484	570	-86
Bilanzgewinn (Total zur Verfügung der Generalversammlung)	21'532	21'404	128
Gewinnverwendung			
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-13'000	-13'000	0
Dividendenausschüttung	-7'920	-7'920	0
– davon Anteil Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-7'920	-7'920	0
– davon Anteil Ausschüttung aus gesetzlichen Kapitalreserven	0	0	0
Gewinnvortrag neu	612	484	128

Termine / Dank / Impressum

Termine 2020 und 2021

Abschluss des Geschäftsjahres:

31. Dezember

Bekanntgabe des Jahresergebnisses:

17. Januar 2020

Veröffentlichung des Geschäftsberichts:

20. Februar 2020

Generalversammlung:

3. Samstag im März

Generalversammlung 2020:

21. März 2020

Auszahlung Dividende:

Frühestens fünf Börsentage nach der Generalversammlung

Halbjahresabschluss:

30. Juni

Publikation Halbjahresbericht:

8. Juli 2020

Bekanntgabe des Jahresergebnisses:

15. Januar 2021

Generalversammlung 2021:

20. März 2021

Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt den Portraitierten, die sich bereit erklärt haben, im Geschäftsbericht aufzutreten.

Impressum

Inhalt und Redaktion

Hypothekbank Lenzburg AG, Lenzburg

Layout und Gestaltung

BrandNew AG, Zürich

Bilder Geschäftsbericht

www.kiliankessler.ch, www.boris-baldinger.ch

Produktion

Kromer Print AG, Lenzburg

Redaktionsschluss

16. Januar 2020



Hauptsitz

5600 Lenzburg Bahnhofstrasse 2

Telefon 062 885 11 11

Fax 062 885 15 95

Geschäftsstellen mit Bancomaten

5502 Hunzenschwil	Hauptstrasse 9	Telefon 062 889 46 80
5600 Lenzburg-West	Augustin Keller-Strasse 26	Telefon 062 885 16 10
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 12	Telefon 056 676 69 60
5507 Mellingen	Lenzburgerstrasse 15	Telefon 056 481 86 20
5737 Menziken	Sagiweg 2	Telefon 062 885 11 90
5702 Niederlenz	Hauptstrasse 16	Telefon 062 888 49 80
5452 Oberrohrdorf	Zentrum 1	Telefon 056 485 99 00
5102 Rapperswil	Mitteldorf 2	Telefon 062 889 28 00
5703 Seon	Seetalstrasse 47	Telefon 062 769 78 40
5034 Suhr	Postweg 1	Telefon 062 885 17 00
5103 Wildegg	Aaraustrasse 2	Telefon 062 887 18 70
5610 Wohlen	Bahnhofstrasse 13	Telefon 056 616 79 40

Beratungsoffices

5000 Aarau	AarauDigital AG, Bahnhofstrasse 41	Telefon 062 885 11 02
5605 Dottikon	Bahnhofstrasse 20	Telefon 056 616 79 40

Zusätzliche Bancomaten

5712 Beinwil am See	beim Volg, Aaraustrasse 54
5605 Dottikon	beim Coop, Bahnhofstrasse 20
5616 Meisterschwanden	beim Volg, Hauptstrasse 37
5103 Möriken	beim Volg, Dorfstrasse 5
8966 Oberwil-Lieli	beim Parkplatz Dreispitz, Berikonerstrasse 2
5504 Othmarsingen	beim Volg, Lenzburgerstrasse 5
5503 Schafisheim	bei der Gemeindeverwaltung, Winkelgasse 1
5603 Staufeu	im Einkaufszentrum LenzoPark
5603 Staufeu	beim Mehrzweckgebäude, Lindenplatz 1
5608 Stetten	beim Parkplatz Volg, Sonnmatt 6
5034 Suhr	im Spittel 2
5103 Wildegg	beim Rüebliand Shop, Hardring 2

www.hbl.ch info@hbl.ch

